



Tiramisu-Religion – Händedruck-Religion

Zwei Schüler verweigern einer Lehrerin in Therwil (BL) den Händedruck. Das erschüttert die Schweiz. Handelt es sich um die unanständigsten Kinder unseres Landes? Wohl kaum. Doch die Schüler handeln aus religiös-islamistischen Gründen. Das befremdet.

Diesem negativen Medienecho will ich unbedingt einen positiven Händedruck entgegenstellen. Denn die Antwort auf eine falsch geleitete Religion ist nicht "keine Religion". Das religiöse Suchen ist ja gerade ein Merkmal des menschlichen Wesens, weil das Wissen um die Ewigkeit in seinem Herzen eingepflanzt ist. Jeder Mensch ahnt intuitiv, dass sich das Leben nicht auf Materie beschränkt, wenn dieses Bewusstsein auch seinen Verstand übersteigt.

In der Zeit des kalten Kriegs versuchten kommunistische Länder, dieses intuitive Wissen um die Ewigkeit aus dem Leben der Menschen zu verbannen. Das gigantische, leidvolle Projekt scheiterte kläglich.

Wenn man die Religion nicht aus den Herzen der Menschen verbannen kann, macht es keinen Sinn, auf sie verzichten zu wollen. Der Mensch ist

auf die Anbetung einer höheren Macht ausgelegt. Wenn es nicht Gott ist, sucht er sich einen Ersatz.

Wir brauchen nicht *keine* Religion, sondern eine *Tiramisu-Religion* ("zieh mich hoch"). Eine Religion also, die uns aufhilft.



Kommen wir zurück zum Händedruck. Von einem solchen lesen wir auch in der Bibel. Als sich der Apostel Petrus in einem Glaubensexperiment aufs Wasser wagte, hatte er einen schwachen Moment. Er zweifelte und ging langsam unter. Da rief er den Herrn Jesus um Hilfe. Dieser zögerte keinen Augenblick und streckte Petrus seine Hand entgegen, um ihn zu sich hinaufzuziehen.

Das nenne ich eine aufstellende *Händedruck-Religion!* Der Mensch kann und muss sich *nicht* aus eigener Kraft zu Gott hinaufziehen, sondern darf auf Gottes Sohn vertrauen. Das Evangelium ist die frohe Botschaft vom liebenden Gott, der uns in Jesus Christus entgegenkommt. Wer sich Jesus anvertraut, wird aufgestellt!

Also steht fest:

*Nicht wegen meiner guten Taten,
die ich Gott vorweise,
werde ich von meiner Schuld
freigesprochen.*

*Gott spricht mich frei,
wenn ich mein Vertrauen
auf Jesus Christus setze.
(Bibel, nach Römer 3,28)*

Wir brauchen eine *Tiramisu-Religion*. Ich rede damit nicht einer profillosen Einheitsreligion das Wort. Wir Christen dürfen starke Überzeugungen haben und leben – und gerade dadurch unseren Mitmenschen die Hand reichen, um sie aufzurichten.

Deshalb mache ich mich weiterhin stark für die *Händedruck-Religion*, welche die Bibel schon seit Jahrtausenden lehrt.

Ein kräftiger Händedruck zum Gruss!
Markus Brunner